

Amtsblatt der Stadt Halle



und der Handelsregisterbehörde

Geschäftung, Verlag a. Druckerei: Halle, Gr. Brauhausstr. 16/17. S. Fernruf 274 31. Tel.-Nr. 2001. Sonntags- und Feiertagsausgaben 1/2, Wartenburgstr. 17, Kammerei Str. 10, Geleitstr. 42. Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.

Monat. Bezugspreis mit Anfahrtsleistung gem. Bestimmungen 1,50 RM, und 0,25 RM. Einzelheft, durch die Post 2,00 RM. ohne Zustellgeld. Anzeigerpreis 0,15 RM. pro Zeile, 200 Mal, die Restamteile 0,90 RM. pro mm. Erläuterungsort: in Halle. Verlagskonto Amt Selbig 220 15.

68. Jahrgang

Halle (Saale)

Mittwoch, 6. September 1933

Nummer 208

## Zehn evangelische Bistümer.

### Arieparagraph für die Kirche / Minderheitsgruppe verläßt die Generalsynode

Die altpreussische Generalsynode wurde Dienstag in Berlin durch einen feierlichen Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche eröffnet. In feierlichem Zuge betreten die geistlichen Führer der preussischen Landeskirche und die Mitglieder der Synode das Gotteshaus.

#### Ansprache des Landesbischofs.

Der Gottesdienst vollzog sich in stichtischen Formen. Generalsynodenpräsident D. Geyer, Magdeburg, legte seiner Predigt das Wort aus dem Lukas-Evangelium zugrunde: „Lasset die Toten ihre Toten begraben, geht aber hin und verkündet das Reich Gottes!“ Nach der Predigt richtete der preussische Landesbischof Müller ein Wort von grundsätzlicher Bedeutung an die verammelte Gemeinde.

„Es ist das erste Mal, so sagte der Bischof, in der Geschichte der altpreussischen Union, daß eine Generalsynode unter einseitiger äußeren Umständen zusammentritt. Nach den überformten Zeitumständen war es ein Eingriff des Staates in das kirchliche Leben, als die Wahlen angeordnet

wurden. Wir sind uns dabei bewußt, daß auch die schönste Form nur Form bleibt. Einer ist unser Meier: Christus! Wie Luther dem deutschen Volke den Heiland aufs neue entdeckte, so ist es gerade in unseren Tagen Aufgabe der Kirche, die Seele des deutschen Menschen zu suchen, ihn der Kirche zurückzugewinnen und dazu zu helfen, daß das Volk seine Kirche wieder lieben lerne. Das neue Deutsche braucht die neue Kirche, die sich uns alle verbindet in einer neuen, starken Glaubensamerdehaft. Wir alle aber, so schloß der Landesbischof seine Rede, sind die Kirche zu dienen, wir wollen und müssen als Kameraden des Glaubens zusammenstehen in Einigkeit des Geistes und der brüderlichen Liebe.“

Im alten preussischen Herrenhaus wurde durch ihren bisherigen Präsidenten D. Winkel eröffnet. Das Interesse der Öffentlichkeit an den Beratungen der Synode war so stark, wie nie zuvor.

Um 14 Uhr hielt die Gruppe der „Deutschen Christen“ geschlossen ihren Einzugs-Wechselminister Dr. Fridt war durch Müntze-

das für die zukünftige Gestaltung der altpreussischen Kirche von größter Bedeutung ist. Nach diesem Gesetz wird für das Gebiet der altpreussischen Landeskirche das Bistumsamt geschaffen. Ingleich werden folgende Bistümer errichtet: Brandenburg, Barmen, Berlin, Danzig, Königsberg, Breslau, Ostpreußen, Münster, Magdeburg-Salzburg, Merseburg-Naumburg. An der Spitze jedes Bistums steht ein Bischof, an der Spitze der Landeskirche der Landesbischof, der zugleich die evangelische Kirche der altpreussischen Union vertritt; ständiger Vertreter des Landesbischofs ist der Bischof von Brandenburg, der gleichzeitig das Amt des seitlichen Vizespräsidenten des evangelischen Oberkirchenrats übernimmt.

In diesem Gesetz gab Pfarrer P. Peter im Namen der „Deutschen Christen“ eine programmatische Erklärung ab, in der er die Bedeutung des neuen Bistumsamtes für die neue Kirche würdigte. Es sei nicht die Absicht, so erklärte Pfarrer Peter, mit der Errichtung des Bistumsamtes irgendeine Verhinderung oder ein fremdes Recht neben dem deutschen Recht zu schaffen. Im Namen der Gruppe „Evangelium und Kirche“ stimmte Pfarrer P. E. E. im Namen des Grundbesitzer des Bistumsamtes zu, wachte aber, ohne den Wunsch geltend, daß man den Gesekentwurf in einer Kommission eingehend durchberaten möge. Die aufstimmende Stellungnahme der Generalsynodenpräsidenten brachte der Generalsynodenpräsident von Berlin D. Karow zum Ausdruck.

Unmittelbar anschließend folgte die Beratung des sogenannten Beamtengesetzes, das ebenfalls für die Zukunft der kirchlichen Führung und des Pfarrverbandes von entscheidender Bedeutung ist.

Dieses Gesetz, das auch den sogenannten Arieparagraphen enthält, bestimmt: Als Geistlicher oder Beamter der allgemeinen kirchlichen Verwaltung darf nur berufen werden, „wer die für seine Laufbahn vorgeschriebene Vorbildung besitzt und rufschuldig für den nationalen Staat und die deutsche evangelische Kirche eintritt“. Nach § 3 können Geistliche und Beamte, die nach ihrer bisherigen Ausbildung nicht die Gewandtheit bieten, daß sie jederzeit rufschuldig für den nationalen Staat und die deutsche evangelische Kirche eintreten, in den Ausbildungsdienst werden, ebenso wie Geistliche oder Beamte, die nichtärztlicher Ausbildung oder mit einer Person nichtärztlicher Ausbildung verdrängt sind.

Zum Beamtengesetz gab Generalsynodenpräsident Calmus-Stettin im Auftrag der Generalsynodenpräsidenten eine Erklärung ab, in der es u. a. heißt: Wir stimmen daher dem § 1 zu, aber nur halten dafür, daß die Maßnahmen des Staates nicht einfach auf die Kirche übertragen werden dürfen. Ein Sprecher der Gruppe „Evangelium und Kirche“ brachte dieselben Bedenken gegen das Beamtengesetz vor.

Nach einer kurzen Unterbrechung trat die Synode dann in die Abstimmung über die beiden entscheidenden Gesekentwürfe ein. Unter harter Spannung der Verammlung gab Präses D. Karow im Namen der Gruppe „Evangelium und Kirche“ eine Erklärung ab: Seine Gruppe sei zu der Generalsynode gekommen in der Hoffnung, daß ein endgültiger Beschluß unter die Erleuchtung der letzten Monate gezogen und eine brüderliche Zusammenarbeit gewährleistet werde. In dieser Hoffnung aber sei man enttäuscht worden; so seien bei wichtigen Wahlen die Grundzüge der Verfassung nicht angewandt worden.

Nach dieser Erklärung verließ die Gruppe „Evangelium und Kirche“ geschlossen den Saal. Die Gesekentwürfe wurden hiernach mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit durch die „Deutschen Christen“ allein angenommen.

## Vollmachten für den Kirchenrat.

Im weiteren Verlauf ihrer Beratungen übertrug die Generalsynode ihre Befugnisse dem Kirchenrat und ermächtigte ihn, auch außerhalb der Synode, zu erklären, sowie den Haushaltsplan für das kommende Jahr festzulegen. Damit liegt die entscheidende Führung der altpreussischen Landeskirche beim Kirchenrat, der bereits am Mittwochabend in seiner neuen Zusammenfassung zur ersten Beratung zusammengetreten wird. Angenommen wurde ferner ein von der Brandenburgischen Provinzialsynode einmündiger Antrag, der die Gleichbehandlung der kirchlichen Gewerke entsprechend dem Ausfall der Kirchenwahlen fordert und eine Befreiung der Stellen zu 75 Prozent mit Deutschen Christen verlangt.

Nach Annahme des Bistumsgesetzes richtete Pfarrer G. E. im Namen der Deutschen Christen an den Kirchenrat die Bitte, dem Schöpfer dieses Gesetzes, Pfarrer Hoffenfelder, den Dank dadurch zu bezeugen, daß er ihn schon in seiner morgigen Sitzung zum Bischof von Brandenburg zu ernennen wolle. Diese Anregung wurde von den Deutschen Christen mit hitzigen Beifall begrüßt.

Bei den Wahlen zur Nationalkirche erklärte Pfarrer Geyer, daß nunmehr alle Bistümer der Deutschen Christen besetzt werden würden, nachdem die Gruppe „Evangelium und Kirche“ die Verhandlungen verlassen hätte.

Die Deutschen Christen seien an sich bereit gewesen, sich mit der anderen Gruppe über die Bestimmung der Synode zu verständigen; diese habe aber dadurch, daß sie

#### Rechtsanwalt Pauwels-Amsterdamm lehnt Verteidigung von der Cubbes ab.

Der niederländische „Telegraf“ veröffentlicht die folgende Erklärung von Rechtsanwalt Pauwels-Amsterdamm: „Da ich festgestellt habe, daß die Familie von der Cubbes ganz unter dem Einfluß des rätefommunistischen von der Cubbes-Komitees gekommen ist und ich mir feinerlei Einmischung oder Kontrolle von kommunistischer Seite gefallen lassen werde, so bezeichne ich, von der weiteren Verteidigung abgesehen.“

das Feld räumt, gezeigt, daß sie an dem Aufbau der Kirche durch die Nationalkirche kein Interesse mehr habe.

Im Schluß der Synode fand eine Rede des Landesbischofs Müller, die die Verammlung mit kirchlichem Beifall beehrte. Manche könnten sich nicht damit abfinden, daß jetzt auch im Besitz der Kirche von „Räuber“ die Rede sei; dennoch habe der Räuber recht, als er diese Frage mit harter Hand anfaßt. Die Kirche solle nicht eine Kirche der Pastoren, sondern eine Kirche des Volkes sein.

#### Nachführung und Abschlusspanrede.

Nach 24 Uhr trat die Synode zu einer Nachführung zusammen, um die verfassungsmäßig notwendige zweite Lesung der Gesekentwürfe vorzunehmen. Die Bewegung „Evangelium und Kirche“ war auch zur Nachführung nicht erschienen. Eine Ansprache wurde das Gesetz zur Schaffung des Bistumsamtes und zur Errichtung der Bistümer einstimmig angenommen. Auch das Beamtengesetz ist gegen die Stimmen der Generalsynodenpräsidenten mit 2/3 Mehrheit angenommen worden. Einstimmig Annahme fand das Gesetz, durch das die Generalsynode dem Kirchenrat weitgehende Vollmachten erteilt. Ferner wurde ein Gesetz über die Neubildung der kirchlichen Körperschaften im Staatsgebiet verabschiedet.

Am Schluß der Synode hielt Landesbischof Müller eine Rede, in der er der deutschen evangelischen Brüder jenseits der Grenzen gedachte. Ein beiderseitiges Wort wüßte er den Brüdern in Rußland „Ich erbe“, la erkläre, er, scheidenden Gebiet in der ganzen evangelischen Welt genau all das, was unieren evangelischen Glaubensgenossen angehen wird, und rufe das evangelische Deutschland zur Hilfe.“

Nach einer Vertagung des Präses D. E. E. Amsterdamm erklärte Pfarrer D. E. E. Berner, daß die Tagung der Generalsynode für geschlossen ist.

#### Rumänien verbietet Estten.

Das rumänische Kultusministerium hat verboten die Estten der Identitäten, Baptisten, Missionen, Basarener, Missionen und andere mehr verboten.



Vom Eröffnungsgottesdienst der Altpreussischen Generalsynode in Berlin. Preussischer Landesbischof Müller (Mitte), Generalsynodenpräsident D. Karow (links) und Pfarrer Hoffenfelder (rechts) verabschieden an der Spitze der Geistlichen die Dreifaltigkeitskirche.

wurden aus denen diese Generalsynode hervorgegangen ist. Aber mit dem Wort „Eintritt des Staates“ ist nicht wiedergegeben, was der Wahrheit entspricht. Der Führer ist nicht nur es, auf dessen Initiative die Wahlen durchgeführt waren. Er hätte dabei keineswegs den Gedanken in das Eigentümlich der Kirche einzuschreiben, im Gegenteil, weil er das Eigentümlich der Kirche so klar empfand, wollte er, daß vor aller Welt die Freiheit der Kirche dokumentiert würde; die Menschen innerhalb der Kirche sollten frei von sich aus bezeugen, wie sie die Kirche gehalten wissen wollten. Dieser kirchliche Gesamtantrag kann nur verhandelt werden, aus dem gewaltigen Gesekchen der nationalen Erhebung, deren entscheidende Motive feilliche Werte und Kräfte sind. Weil die ganze kirchliche deutsche Freilebensbewegung getragen wird von den feillichen Kräften des Glaubens, der Liebe, der Treue und des Gehorsams, ist sie eng verbunden mit dem Leben der Kirche.

Der gesunde unerbittliche Instinkt des einfachen deutschen Menschen mit seiner tiefen Sehnsucht führt sich als Mitglied der deutschen Freilebensbewegung zugleich innerlich aufs engste verbunden mit seiner Kirche. Er will, daß sie die Gottesprache des Zeitgelebens erhebe, aber er verlangt auch, daß sie Gottes ewiges Wort klar, lauter und rein verkündet.

Von hier aus ergibt sich die Aufgabe der Synode: sie soll der Kirche ein

riedirektor Budmann, Ministerpräsident Göring, durch Hauptmann a. D. Bruno Förster, Kultusminister Ruit durch Ministerialrat Kellert vertreten. Auf der Regierungsbank hatten die Mitglieder des Oberkirchenrats Platz genommen, an ihrer Spitze Landesbischof Müller, den die Synode durch Erheben von den Plätzen begrüßte.

Präses D. Winkel eröffnete die Sitzung mit einer längeren Rede, in der er Rückblick auf die kirchlichen Ereignisse der letzten Monate hielt. Er gedachte der besonderen Verdienste D. Saplens, des ehemaligen Präsidenten des Oberkirchenrates. Der Präsident schloß seine Rede mit einem Hinweis auf die Bedeutung des unabhängigen Pfarrverbandes.

Einstimmig wählte dann die Synode zu ihrem Präsidenten Rechtsanwalt Dr. Friedrich Berner; zum 1. Stellvertreter des Präsidenten wurde Pfarrer Hoffenfelder, zum 2. Stellvertreter Ministerialdirektor Jäger gewählt.

Professor D. Geyer leitete hierauf einen Antrag vor, der das preussische Staatsministerium bittet, der evangelischen Kirche die preussischen evangelischen Stifte zur organisierenden Eingliederung in die Kirche zurückzugeben. Die Synode nahm den Antrag einstimmig an.





# Vom tollen Leutnant zu Deutschlands größtem Afrikaner

aus dem Leben und Taten des Afrikaforschers und Gouverneurs von Deutsch-Ostafrika: Major Hermann von Wissmann

Copyright by Verlag Presse-Tagesdienst, Berlin W 35.

(A. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

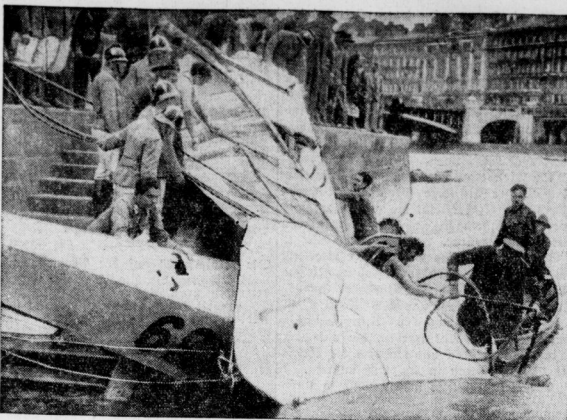
Am 18. November 1880 schiffte sich die Expedition mit nur kräftig geringen Mitteln versehen, von Hamburg aus ein in der Kolonie Angola, betraf sie zum ersten Male afrikanischen Boden, und 300 Kilometer landeinwärts, in Malange, wurde die eigentliche Ausrichtung und Zusammenstellung der erforderlichen Karawane vorgenommen und die Träger angeworben.

Endlich war man am 3. Juni 1881 so weit. Die Kolonie lebte sich in Marik, an der Spitze ging Humba, ein Anstaltsleiter, einer der tüchtigsten Schwarzen, der Wissmann auch späterhin begleitete und wichtige Dienste leistete. Humba trug die auf dem ganzen Marik reisende Fahne und zum ersten Male leuchteten die schwarz-roten Fahnen durch den afrikanischen Busch!

Nach anderthalb Jahre toller Abenteuer und wichtiger wissenschaftlicher Entdeckungen folgten, die zu schmerzlichen Blasen führten. Oft waren die Eingeborenen freundlich, öfter noch feind. Wo die Fortschritt Gewalt vermeiden konnten, verhielten sie es mit Ehrfurcht und Ehrlichkeit. Wo die Gewalt der Schwärze ansetzte, wurden die Wissmanns nicht weitergehen lassen und eroberte ihnen, er sei ein großer Zauberer. Humba und Wissmann erklärten, sie seien noch größere Zauberer und um dies zu erweisen, brannten sie eines Nachts mitten im Urwald ein großes Feuerwerk ab, machten benachbarte Völker erschrecken und ließen die ganze Expeditionsteilnehmer mit sämtlichen Gewehren obenbetäubend dazu in die Luft fliegen.

## Feuerwerk und Selt im Urwald ...

Das wirkte, die Schwarzen leisteten dem Weltmark der Expedition nichts mehr in den Busch, sondern hielten für noch nach kräftigen bei einem anderen Stamm wurden mit dem Pomp und Feierlichkeiten empfangen, beschickte, und der ganze Stamm stellte sich ihnen zur Verfügung. Als Wissmann feststellen wollte, woher diese Fremde kommen



Angolaner-Flottille mit dem Wissmann.

Am Sonntag mußte ein Postkutschler, der mit einem Doppeldecker über dem Stephansdom einen Privatflug ausführte, infolge eines Motordefekts im Zoon-Kanal notlanden

dort drastete Wissmann die Fremdenbotschaft den sorgenden Seiten: Hermanns mittigen. Ja, bis an die Hermanns Europa brachte ihn. Deutschland war stolz, Heer Nacht hatte sich der kleine Leutnant eingereicht in die höchste Reihe berühmter Afrikaner.

## Der König von Belgien greift zu ...

Der erste, der begriff, daß man sich diesen jungen Mann sichern müsse und daß die

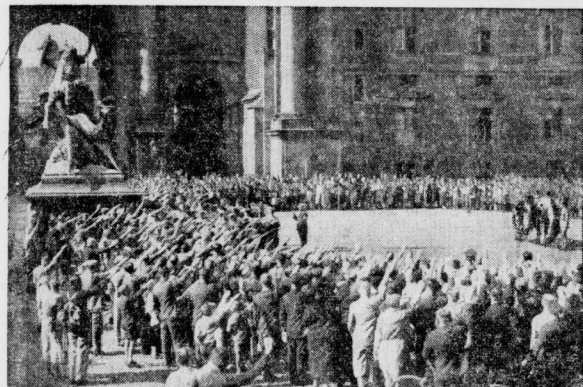
Sammlungen der Expedition sollten den Berliner Museen zufließen, und Wissmann sollte auch auf dieser, von belgischem Geld und für den belgischen König stattfindenden Expedition, die deutsche Fahne führen dürfen. Wissmann nahm das großzügige Anerbieten an und wollte den damals noch recht unbekanntem und namenlosen Kaiser Kaiser zufließen.

Wieder ging es vom Westen ins Zentrum des Schwarzen Erdteils bis zu den tiefen Wäldern, die Wissmann wiederum große Dienste leisteten. Dann fuhr man mit einem Staffboot und selbstgeleiteten Kanus, unter unzähligen Gefahren, den unbekanntem Kanus hinunter. Die Fahrt war sehr mühsam, über Stromschnellen mußte man wecheln, sich mit feindlichen Eingeborenen idyllen. Niemand wußte, wohin die Fahrt ging. Zahlreiche große Ströme, die man bis dahin für selbständig gehalten hatte, wurden als Nebenflüsse des Kanus festgestellt.

Am 9. Juli 1885 um 12 1/2 Uhr bemerkten die Reisenden auf der Fahrt in die Ferne, einen Gebirgsbau, der sich bei näherer Beobachtung durch die Natur als eine Station mit einer Klage, blau mit goldenem Stern, erwies. Es war die von dem ungeliebten gerundeten Kongo-Kanal - genannte Höhe. Wissmann hatte sein Ziel erreicht. Vor ihm lag weithin eine breite Wasserfläche, in die sich der Kanus ergoß. Das war der Kongo! Die Station hieß: Kongo, die Höhe des Kongo, weil der in den Kongo mündende Kanus hier Kwa hieß, den man bisher für den Kongo hielt. Wissmann erit hatte "Dronung" in dieses Festspiel abdrückte.

## Deutschland laßt Fuß in Afrika.

Hier ergriff Wissmann auch von zwei Beamten des jungen Kongokönigs Empfang, was sich inzwischen in der Welt ereignet hatte, insbesondere von dem Eintritt Deutschlands in die Reihe der Kolonialmächte, den Erweiterungen an der West- und Ostküste Afrikas. Am liebsten hätte er sich gleich dem Vaterlande für den Kolonialdienst zur Verfügung gestellt, aber er war noch weiter dem Veltungsbereich verpflichtet, und noch eine andere, und abenteuerliche Aufgabe wartete auf ihn, und er in dessen Auftrag. Diesmal galt es vor allem, die Verhältnisse im Interesse des Kongokönigs zu ordnen und Studien über die grünen



1000 Saar-Kinder im Hofe des Berliner Kaiserpalastes.

Für die 1000 Saar-Kinder, die von ihrem Väterland nach in Döhringen und Pommern auf ihrer Rückfahrt nach der Heimat durch die Reichshauptstadt kamen, veranstaltete die Stadt Berlin im großen Hof des kaiserlichen Schlosses eine Begrüßungsfeier.

und ob man keine hinterlistigen Absichten habe, erfuhr er von den Vorkämpfern, so wie dieser Stamm, daß man ihn und Vögel für zwei halbes Jahrtausend verschwendete Mühe und Mühe, die er nicht mehr aus dem großen Heerführer, dem Meer, in veränderter Gestalt, zurückgeführt sein. Und monoton half schon der Fogs lenger, bis über die Brust wolkender Part, um die Schwarzen, die oft nie einen Reichen gesehen hatten, einzuschüchtern und friedlich zu stimmen. Aber auch andere traf man, die mit der abendlichen Kultur schon erhebliche Berührung hatten. Wie also, der Napoleon von Ostafrika, wie ihn einheimisch genannt hat, der sich vom Sklaven eines Meeres zu einem weit und breit gefürchteten Herrscher emporgearbeitet hatte, überreichte Wissmann als Antrittsbesand, der dessen Besuch in seiner Residenz, außer einer Auf - zwei Malen französischer Zeit.

## Am Ziel!

Am 14. November 1882, als der Gipfel einer Anhöhe errichtet war, brachen die Schwarzen in einen Aufbruch aus: Das Meer! Das Meer! Das Meer! Vor Wissmanns Augen lag das erlebte, mit tausend Mühen ersehnte, letzte Ziel: der indische Ozean. Aber Wissmann später von dieser Stunde, hielt ich einen Augenblick, und vor tiefer Verzweiflung mit die Augen schloß. Das Meer war mir zum Zwängen voll, und nur Gewalt konnte ich das Gefühl des Danks und der Freude niederkämpfen. Ernt und ich umhanteln mich meine Leute, als ob sie mich verhöhnten. Ich mußte ihnen die Hände schütteln, den schwarzen Kindern, die mich trotz aller Fehler doch als Herz geachtet waren.

In Zanzibar war schon damals ein Telegraf, der Europa mit Afrika verband. Den

hafte Menschenjäger zu machen, die die Kräfte in Zentralafrika betreiben, um zu erfordern, was man der Sklavenjäger begeben könne. Als er auf dieser zweiten Durchquerung einmal eine alte Wärdin getroffen, schrie er am Wärdin: "Wo sind früher Tulieme von Benehi, die Bewohner der uns damals überraschten, ichönen, reichen (Fortsetzung folgt.)"

## Ein merkwürdiges Testament.

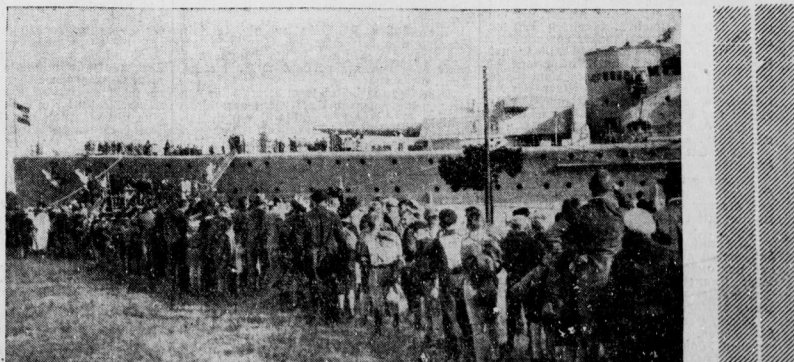
Doch jemand in seinem letzten Willen über die Verwendung seiner Hinterlassenschaft die erforderlichen Bestimmungen trifft und auch Wünsche über die Art seiner Beerdigung äußert, ist selbstverständlich. Etwas rechtlich nicht in dieser Beziehung ging aber ein kürzlich zu New York verstorbenen Deutschen Amerikaner, Jeff Bender. In seinem Testament setzte er einen Betrag von 50.000 Mark für eine würdige Beerdigung fest, aus dem folgenden Anhangen bestanden, die Beerdigung eine solche würdige Beerdigung vorstellte. 300 seiner Angehörigen und Mitbürger waren aufgefordert, die zu der feierlichen Beerdigung geladen werden sollten. Eine Liste der Namen der zu beerdigenden Beerdigung war nicht beigefügt, ebensowenig wie ein Verzeichnis der Beerdigung - sie ließen durchweg an Zeitigkeit und Mutterliebe nichts zu wünschen übrig -, die bei der gleichen Gelegenheit angenommen werden sollten. Damit die gemeinliche frohliche Stimmung nicht getrübt würde, hatte Bender ausdrücklich unterlag, daß bei der Beerdigung an sich in bedauerlicher Weise auch mit einem der Verstorbenen wurden, wenn die Geladenen auch kräftig die Köpfe schüttelten, in jeder Hinsicht befolgt. Man kann den toten Bender noch nachträglich beneiden, daß er vor seinem Ende die Beerdigung nicht als ein als ein derartig würdige Beerdigung beabsichtigt zu sein. Der erklärte sich das sonderbare Testament vielleicht aus dem hohen Alter - Bender starb mit 94 Jahren - des Verstorbenen?

## Haar und Charakter.

Der Volksmund schließt seit alter Zeit von der Haarfarbe auf das Wesen des Menschen, und besonders hat man stets die roten Haare für ein faltes Zeichen angesehen. Auf göttlichen Bildern werden schon die Götter mit roten Bärten abgebildet, um schon dadurch das Böse ihrer Natur anzudeuten. Um deutliche Beziehungen auf wissenschaftlicher Grundlage zu unterlegen, hat man in neuerer Zeit die Methoden der Vererbungsaufklärung sich vereint. Man kann jede individuelle Besonderheit des Haars feststellen und es ebenso zum Identitätsausweis benutzen wie den Fingerabdruck. Auch sind die Haare als wichtiges Unterscheidungsmerkmal für die einzelnen Menschenarten erkannt. Die Grobheit des Haars verrät bei tierischen Wesen die nähere Verwandtschaft mit den tierischen Verwandten. Der Mensch hat, doch hat die blonde Haarfarbe nirgend bei Tieren findet. Das Goldblond, auch wenn es ins Rötliche spielt, ist stets für eine besondere Schönheit der Frauen gehalten worden, die Trägerinnen dieses Schmuckes sollen tren in der Liebe und fest in Entscheidungen sein. Den Zusammenhängen zwischen Haar und Vererbung hat man nachgehakt. So will Saveloff Ellis beobachtet haben, daß die Zahl der schwarzhäutigen Personen unter den Verbrechern im Verhältnis beträchtlich größer ist als unter der übrigen Bevölkerung Englands, Italiens und Spaniens, das heißt, daß der Verbrecher ist jenseitig blond, der Part dagegen dürrig. Während man in Afrika es Haar dem Verbrecher zu schreibt, will der amerikanische Anthropologe Charles Gaffel beobachtet haben, daß das Haar der Gones häufiger blond ist.

## Auch Palmen schlafen.

Am Londoner Botanischen Garten ist eine südafrikanische Palmenart nach zehnjährigem Schlaf in diesem Jahre zum Leben erwacht. Die Palme war ein schlafender Stamm, als sie vor zehn Jahren eingepflanzt wurde, und blieb in diesem Zustand bis zu diesem Sommer. Am Juni begannen die ersten Blätter zu schießen und legt trant der Stamm erstmalig eine reiche Blätterfrucht.



Erster Publikumsbesuch am Panzerschiff „Deutschland“.





Was der Stadt Halle

Beitritt zur Deutschen Arbeitsfront

Die Professoreile des Oberpräsidiums in Magdeburg erließ folgende Bekanntmachung: In der letzten Zeit sind von den verschiedenen Stellen mehrfach Besuche gemacht worden, Arbeiter und namentlich Aus-

Mit besonderem Nachdruck wird darauf hingewiesen, daß derartige Aktionen nicht mit dem Willen der Reichsregierung zur Aufrechterhaltung des Verhältnisses zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer unter allen Umständen zu unterbreiten haben.

Beimar, Magdeburg, den 30. August 1933. Der Landespräsident der Provinz Sachsen. Dr. Welsch.

Zur fünf Mark Anzahlung

Nach seinen Erfahrungen vor den Strafgerichten war bei seinen Vorarbeiten der Angeklagte Stuttfater Richard Schum als Dolmetscher, seine Verteidigung vor dem

Wenn die ganze Sache auch erst nach Abschluß der Verhandlung auf Strafbefehl abgehandelt, so war es doch möglich, daß der Käufer das Rad als selbst zurückgegeben hätte und Sch. erst dann darauf kam, das Rad

Wenn die ganze Sache auch erst nach Abschluß der Verhandlung auf Strafbefehl abgehandelt, so war es doch möglich, daß der Käufer das Rad als selbst zurückgegeben hätte und Sch. erst dann darauf kam, das Rad

Geschäfte in Rübensaft

Trotz seiner erst 21 Lebensjahre gena der bisher unbefragte Handelsvertreter Walter Sch. schon recht raffiniert bei einem fortgeschrittenen Betrage vor, dessen Ausführung

Doch er als Neifender in Rübensaft 140 Mark kassierte, ohne ein Recht dazu zu haben, war noch einfach; dann aber fingierte er den Verkauf eines neuen Fabrik und holte das gefälschte Rad mit gefälschter Empfangsbcheinung vom Verkäufer ab, um es auf eigene Faust zu vertreiben, und der von ihm vertretene Firma auf diese Weise unentgeltlich Konkurrenz zu machen.

Direktor Ed. der neue Landesführer

des Aufhängerbandes für die Prov. Sachsen. Der Landesführer des Aufhängerbandes für die Prov. Sachsen wurde, wie bereits früher berichtet, vom Bundespräsidenten General der Artillerie, a. D. von Horn Robritz-Direktor Dipl.-Ing. Ludwig Ed. Hauptmann

Direktor Ed. steht im 55. Lebensjahre. Nach mehrjähriger Tätigkeit in England und Frankreich wurde er 1912 Vorstandsmitglied der Reichsverbandes Eisenwerke 'Saale' und trat 1928 bei der Aktion dieser Werke mit der 'Hilf-Deutsche-Vorkriegs-Gemeinschaft' bei. Er ist im Vorstand dieser Gesellschaft ein.

Die Leitung des Werkes Saale liegt nach wie vor in seinen Händen. In der Arbeitervereinsbewegung ist Direktor Ed. nachdem er den Posten als Kommandant des 8. u. Bataillonführer im Inf.-Reg. Nr. 88 mit Auszeichnung mitgemacht hatte, seit 1920 tätig.

Ehrung eines verdienstvollen Meisters.

Baderinnung ernannte Obermeister Wittigung zum Ehrenobermeister.

Ihre Ehrung und Ernennung des früheren Obermeisters Paul Wittigung zum Ehrenobermeister der Innung, hatten sich kürzlich im Saale des Remmertschützenhauses fast sämtliche Kollegen der Innung verammelt. Unter dem Klängen der Musik wurde der Obermeister an seinen Ehrenplatz geführt. Dann ergriß der jetzige Obermeister H. Hädicke das Wort und begrüßte alle Kollegen aus herzlichste auf der außerordentlichen Veranstaltung. Sein ganz besonderer Gruß galt natürlich dem Veteranen des Handwerks, Paul Wittigung, zu dessen Ehren die heutige Veranstaltung stattfand. Begrüßt wurden ferner die Gesellen der RZSD, sowie der Kadetten und nicht zuletzt die Sängertruppe, eine treue Dienerin der Innung bei Freud und Leid.

In seiner Ansprache erwähnte Obermeister Hädicke dann, daß es für ihn eine ganz besondere Freude sei, als erste Zeit im neuen Vorstand die Ehrung und Ernennung zum Ehrenobermeister vornehmen zu können.

Mit einem der wenigen, die bisher unsere Innung leiteten, haben wir die Ehre unseren Obermeister P. Wittigung zum Ehrenobermeister zu ernennen so führte er aus. 14 Jahre der Tätigkeit als Obermeister liegen hinter ihm. Welche Fülle von Geschäften und Begebenheiten birgt diese Zeit, wo es wahrhaftig oft nicht leicht war das Steiner durch manche Klut von Vordemhäft, Emsigung und Vorn zu führen. Sein zahlloses Schaffen und Streben hat ihn zur Führung befähigt und wir konnten stolz sein auf unseren Obermeister. Wer hat wohl unvorstellbarer gearbeitet in der Führung der Velandung und Vorn zu führen. Sein zahlloses Schaffen und Streben hat ihn zur Führung befähigt und wir konnten stolz sein auf unseren Obermeister.

Seelenvoll und in tugendhaftem Sinne mit dem Werte erfassten die Produkte. Es war noch die Zeit, in der fleißige Hände noch Trümpfe feierten.

Doch immer mehr mußte er erleben, wie alle ehemalige Romantiker betriebe geschlossen wurden. Das Kapital löste manchen

Ein bedeutsamer Beschluß: Friedhofsbeamte gehören zum Gartenbau-Verband.

Aus der Reichstagung des Verbandes der Friedhofsbeamten.

Am weiteren Verlauf der Hauptversammlung des Verbandes der Friedhofsbeamten, über deren ersten Teil wir bereits geberichtet, gab Derinidirektor W. H. H. in Halle, einen Bericht über die Tätigkeit des Verbandes im Reichsausschuß für Friedhof und Denkmäler. Er wies darauf hin, daß der Reichsausschuß, der 1920 gegründet wurde, drei Säulen umfasst: Verwaltung, Rühnwesen und Friedhof. Die Tätigkeit des Verbandes im Reichsausschuß für Friedhof und Denkmäler, der 1920 gegründet wurde, drei Säulen umfasst: Verwaltung, Rühnwesen und Friedhof. Die Tätigkeit des Verbandes im Reichsausschuß für Friedhof und Denkmäler, der 1920 gegründet wurde, drei Säulen umfasst: Verwaltung, Rühnwesen und Friedhof.

Sodann machte der Führer der Abteilung Gartenbau ein Erlebnis im Reichsverband des Deutschen Gartenbauvereins, Stadtgartenbauarchitekt K. H. K., Dresden, bedeutsame Ausführungen zu dem Punkt einer Gleichbehandlung des Verbandes und Eingliederung in den Reichsverband des Deutschen Gartenbauvereins. Er führte aus, daß es des Reichsausschusses für Friedhof und Denkmäler, der 1920 gegründet wurde, drei Säulen umfasst: Verwaltung, Rühnwesen und Friedhof. Die Tätigkeit des Verbandes im Reichsausschuß für Friedhof und Denkmäler, der 1920 gegründet wurde, drei Säulen umfasst: Verwaltung, Rühnwesen und Friedhof.

Das Reichsverband des Deutschen Gartenbauvereins soll Sammelbein sein für alle die, die sich mit Gartenbau befassen. Die Friedhofsbeamten seien zwar in erster Linie Verwaltungsbetriebe, die aber trotzdem die gärtnerische Materie in vollkommen besonderer Weise behandelnd betreiben und machen sollten, daß der Friedhof eine Landschaft für sich sei. Stadtgartenbauarchitekt K. H. K., Dresden, wies nach auf die Dringlichkeit des Eingriffes des Verbandes der Friedhofsbeamten in den Reichsverband des Deutschen Gartenbauvereins hin. Ganz unerwartet folgten dann die Beschlüsse der Reichstagung mit folgendem Wortlaut: Die Reichstagung beschließt, die Friedhofsbeamten den Reichsverband des Deutschen

Handwerksbetrieb, löstete den hohen Idealismus, der die Mitglieder in so hervorragender Weise anspricht.

Diese Zeiten hat auch er durchgemacht müssen, aber überall hat er seinen Mann gehalten. Keinen christlichen Wunsch kann es daher für uns geben, als wenn die Innung nicht, daß er noch lange in unserer Mitte sein kann.

Im Namen der Innung überreichte Obermeister Hädicke nunmehr dem Ehrenobermeister den Ehrenobermeisterbrief. Es. A. H. als Vertreter der RZSD, Gesellen überreichte dann mit herzlichem Worten dem Ehrenobermeister ein Bildchen. Weiterhin sprach auch Kolb, Zehle vom Festverein die besten Wünsche aus und überreichte einen Blumenstrauß. Der Vorsitzende des Gelangvereins, Kolb, überreichte im Namen des Gelangvereins ein Klänge. Blumen und Blumen. Auch die RZSD, die sich nicht nehmen lassen, ihren Vertreter Dr. Beck als Gratulanten zu entsenden, den Ehrenobermeister den Glückwünschen der Partei überbrachte. Der neue Ehrenobermeister dankte dann bewegten Berzerns.

Kolb, Hellwig erwiderte darauf den Bericht über den Germania-Verbandstag in Breslau. Auch er betonte, daß die Ständesache mehr in den Vordergrund zu treten habe, in diesem Sinne, so daß der Reichsausschuß für Friedhof und Denkmäler, der 1920 gegründet wurde, drei Säulen umfasst: Verwaltung, Rühnwesen und Friedhof.

Der Obermeister begrüßte darauf die Maßnahmen des Angleichens der Preise an andere Städte auf gleichem Stand. Um der Landwirtschaft den Absatz zu sichern und Preisrisiko unterzubringen, müßte weiter werden. Um das zu erreichen, und das größere 3-4-Prozent, würden wir früher wieder einführen. Die Gesellen der RZSD, sowie der Ehrenobermeister und Dr. Beck unterstützten den Antrag. Er wurde dann bei der Abstimmung einstimmig angenommen. Sodann verpflichteten sich die Kollegen schriftlich keine Preissteigerungen zu treiben und die Ständesache zu mahnen. Von Kolb, Hellwig wurde noch die Mahnung ausgesprochen, die Verteilung auf die Prüfung vorzubereiten, da sie in Zukunft härter durchgeführt wird.

Mit einem dreifachen 'Heil' an unseren Führer und mit dem Gelänge des 'Vorwärts-Weißes' schloß der Obermeister Hädicke die Veranstaltung.

Ein Urwaldsparrer erzählt

auf dem Missionstest in Guayana.

Der Kirchrentner Halle-Land feierte in Guayana sein diesjähriges Missionstest. Das letzte Missionstest fand im Jahre 1926 statt. Fröhlich um 11 Uhr war Missionstest in der Kirche. In der Missionstest nahm unter der Leitung in Indien berichtete. Nachmittags 1/2 Uhr war der eigentliche Fest in der Kirche. Die Festpredigt hielt Superintendent Brändke, Reideburg. Er betonte darin, daß auch in dieser Zeit der großen Not in Deutschland die Mission von betendem Herzen getragen werden kann und muß, wodurch das Missionstest innere Stärke und Festigkeit erhalte. Der Festbericht gab Herr Reich, Offizier, Barze, ließ vor von 1908 bis 1916 Missionstest in Indien und vom Jahre 1921 bis 1927 Urwaldsparrer in Brasilien. Er berichtete den zahlreichen Jährgänger von seiner Arbeit in Indien, von seinen Kriegsjahren, vom Dienstweg und dem ewigen. Gelübde in Brasilien. Entgegen der Erwartung, daß diese Missionstest deutschen aus, Pastor Sch. überreichte, nahm sodann die Missionstest der Gemeinden entgegen. Guayanaer und Dypner Kinder sprachen bei der Redebeziehung schöne Worte. Das ganze Fest wurde umrahmt von den Vorträgen der Männervereins unter Leitung des Chormeyers H. Kolb. Nach der kirchlichen Feier blieben die Teilnehmer noch einige Zeit im Treibehaus Saale beizammen, und Missionstest überreichte noch aus seiner reichen Erfahrung, die er in Auslandsdienste erworben hat.

Die Provinz Sachsen

auf dem mitteldeutschen Landwirtschaftsmarkt.

In der Zeit vom 9. bis 11. September findet in Leipzig in den Hallen des Ausstellungsgeländes der Technischen Messe der zweite mitteldeutsche Landwirtschaftsmarkt statt. An ihm beteiligen sich die Bauernschaft des Freistaates und der Prov. Sachsen sowie der Freistaaten Mecklenburg und Thüringen in starkem Maße. An 50 der besten Stalls und Starm-Blutpferde, 60 Binder aus der Prov. Sachsen und Schlesien, 120 Schweine, 60 Ziegen und Schafe und an 3000 Kleintiere werden neben Hund und Gedeckelieren zum Verkauf ausgesetzt. Auch die Abteilung Saatgut und Marktware weist wieder sehr gute Belegung auf.

Die Hälfterreichte der Prov. Sachsen bringen eine ausgezeichnete Kollektion von über 30 Pferden und Fohlen, über 50 Lands- und Fleischschweine, über 30 Binder und ein 'Lob'-Schaf zur Ausstellung. Auch die Maschinenfabriken und Saatgut der Provinz sind vertreten. Der Markt selbst wird in seiner Bedeutung für das mitteldeutsche Wirtschaftsgebiet noch dadurch gewinnen, daß der Landbauernführer von Sachsen, Präsident Körner, für Sonnabend, den 9. September, in der Halle 9 des Ausstellungsgeländes zu einer mächtig vollen Bauernkundgebung eingeladen hat, auf der außer ihm der Reichslandbaupräsident Meißner und der Präsident des Reichsverbandes der Deutschen Landwirtschaftlichen Genossenschaften, Krumpf, sprechen werden.

Um weiteren Kreisen der Landwirtschaft den Besuch der Ausstellung zu ermöglichen, gibt die Deutsche Reichsbahn ohne besonderen Ausweis von 9. bis 11. September ein Sonderausfahrt nach Leipzig aus.

Was der Polizeibericht meldet:

Bom Natio angefahren. Am Dienstag gegen 8 Uhr wurde auf dem Pfandplatz ein Mercedes mit einem Auto angefahren. Der Fahrer erlitt eine Verletzung am rechten Bein, das sofort wurde leicht behilflich.

Straftat lipt. Um. Gegen 19.50 Uhr stießen in der Seebener Straße ein Motorrad mit Beiwagen und ein Pferdewagen zusammen. Das Motorrad wurde auf dem Beiwagen aufgefunden, was, schätz man, wobei der Fahrer und sein Inhaber erhebliche Verletzungen davontrugen. Beide wurden mit einem Krankenwagen zum Krankenhaus transportiert. Das Motorrad wurde hart behilflich.

Witterungsbericht

Table with 4 columns: Aug. Sonne Untert., Aug. Mond Untert., Temperatur in 2 m Höhe, Windrichtung u. Stärke. Includes data for various weather conditions and wind directions.

Wetterbericht

Table with 4 columns: Meteorol. Station Halle (S.), Aug. Sonne Untert., Aug. Mond Untert., Temperatur in 2 m Höhe. Includes data for weather conditions and wind directions.

Wasserstände

Table with 4 columns: Saale, W. F. Elbe, Pegel, W. F. Includes data for water levels at various stations.







Freundlicher.

Berlin, 6. September. Nach den letzten... Berliner Produktentwürfen...

Englisches Lob deutscher Waren.

Der Berliner Korrespondent der Financial Times... Englisches Lob deutscher Waren...

Geringere Hagelschäden als 1932.

Nach Kreisen der Norddeutschen Feuer-... Geringere Hagelschäden als 1932...

Leipzig. Produktentwürfe vom 5. Sept. ... Leipzig. Produktentwürfe vom 5. Sept.

Zahlung rückständige Steuern

Es ist in der letzten Zeit wiederholt fest-... Zahlung rückständige Steuern...

Beginn der Bau-Enquete.

Der für die Durchführung der Bau-En-... Beginn der Bau-Enquete...

Preisermäßigung für Zinkbleche. Infoste-... Preisermäßigung für Zinkbleche...

Berlin, 5. Sept. Amst. Preisteststellung... Berlin, 5. Sept. Amst. Preisteststellung...

Berlin, 6. Sept. Elektrolytkupfer 52,75. ... Berlin, 6. Sept. Elektrolytkupfer 52,75...

Magdeburg, 5. Sept. Zuckermarkt. (Termin-... Magdeburg, 5. Sept. Zuckermarkt...

Berliner Produktentwürfe vom 5. Sept.

Weizen märk. 172-175 Vkt-Erbst. 160-165... Berliner Produktentwürfe vom 5. Sept.

Magdeburg, 5. Sept. Zuckermarkt.

Preise für Weizen einschl. Sack und Verbrauchs-... Magdeburg, 5. Sept. Zuckermarkt...

Berliner Schlachttiermarkt vom 5. Sept.

Auftrieb: 1893 Rinder (davon 555 Ochsen)... Berliner Schlachttiermarkt vom 5. Sept.

Magdeburger Schlachttiermarkt v. 5. Sept.

Auftrieb: 538 Rinder und zwar 21 Ochsen... Magdeburger Schlachttiermarkt v. 5. Sept.

Vorkurse der Berliner Börse

Table with columns for various market indicators like Ablesung 1-3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Berlin, 5. Sept. Amst. Preisteststellung

Table with columns for Berlin, 5. Sept. Amst. Preisteststellung for various commodities like Zink, Kupfer, Eisen, etc.

Magdeburg, 5. Sept. Zuckermarkt

Table with columns for Magdeburg, 5. Sept. Zuckermarkt for various grades of sugar.

Berliner Börse

Table with columns for Berliner Börse: Deutsche Anleihen, Goldpandbriefe, etc.

Berlin, 5. Sept. Amst. Preisteststellung

Table with columns for Berlin, 5. Sept. Amst. Preisteststellung for various commodities.

Leipzig, Börse vom 5. Sept.

Table with columns for Leipzig, Börse vom 5. Sept. for various market indicators.

Verkehrs-Aktien

Table with columns for Verkehrs-Aktien: A.G. Verkehrsw., Allg. Lokalb., etc.

Berlin, 5. Sept. Amst. Preisteststellung

Table with columns for Berlin, 5. Sept. Amst. Preisteststellung for various commodities.

Berliner amtliche Devisenkurse

Table with columns for Berliner amtliche Devisenkurse: 1 Dollar, 100 holl. Gulden, etc.

Aktien-Aktien

Table with columns for Aktien-Aktien: Accumulat-Fabr., Adler-Portl., etc.

Berlin, 5. Sept. Amst. Preisteststellung

Table with columns for Berlin, 5. Sept. Amst. Preisteststellung for various commodities.

Berlin, 5. Sept. Amst. Preisteststellung

Table with columns for Berlin, 5. Sept. Amst. Preisteststellung for various commodities.



Neue Führung in der Zuckerindustrie.

Der Vorsteher der in der deutschen Zuckerindustrie bestehenden Verbände, Herr Dr. Franz...

Der engere Vorstand der Wirtschaftlichen Vereinigung der Deutschen Zuckerindustrie...

Die Geschäftsführung der Wirtschaftlichen Vereinigung...

Der engere Ausschuss (Vorstand) der Erzeugungsabteilung...

Wochenlohn statt Stundenlohn

Der Reichsrahmentarif wird ein Mindesteinkommen garantieren

Wie das BZV-Mitglied, ist einer der Programmziele des händlichen Aufbaus...

Zur Begründung der Forderung nach Übertragung vom Stundenlohn zum Wochenlohn...

mehr als aufgezogen wurden durch die Lohnsätze bei Kurzarbeit, Wochenfeiern...

Gutes Herbstgehalt in Kall.

Der Absatz des deutschen Kalifabrikats hat sich in der letzten Zeit wieder recht günstig entwickelt...

tung ist in der Hauptsache auf den erhöhten Bedarf des Inlandes zurückzuführen...

Großes Bauprogramm

Der Ueberlandverkehr und Straßenbahnen Hannover. Das Unternehmen, dessen K.A. vom 16. März...

Hauptarchitekt: Dr. Harald Oldag.

Eigentum, Druck und Verlag: Mitteldtsche Verlags-Aktien-Gesellschaft...

STATT KARTEN

Herzlichen Dank für freundliches Gedenken unserer goldenen Hochzeit am 1. September 1933.

Paul Brendel u. Frau geb. Topfer.

Halle (S.), Gr. Berlin 3.

- Gestorben: Frau a. S.: Anna Franke geb. Manneke, 78 J., Verding 7, 8, 13, 14 Ubr.

Miele Eisengesell-Wringer. Bild einer Wringmaschine mit technischen Details.

55 mm dicke wäliche Gummiwalzen gewehrleiste, größte Schonung der Wäsche...

Table with 4 columns: Bezeichnung, Walzenlänge, Walzen-Durchmesser, Preis. Lists various Miele wringer models and prices.

Zu haben in den Fachgeschäften. Mielewerke A.G. Gütersloh/Westf.

Änderungen

an Damen-Kleidungsstücken bitte schon jetzt in Arbeit geben zu wollen.

Bruno Freytag DAMEN - MODEN

Halle (Saale), Leipziger Straße 100

Geheimauszug 5. Klasse 41. Preußlich-Königsstücke (267. Preuß.) Staats-Lotterie

Ohne Gewähr. Nachdruck verboten

Auf jede geogene Nummer sind zwei gleiche Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die obere gleiche Nummer in den beiden Abteilungen I und II

24. Ziehungstag 5. September 1933

In der heutigen Ziehungsgewinnung wurden Gewinne über 400 ZM. gezogen

Table of lottery results with columns for prize amounts and winning numbers. Includes entries like '2 Gewinne zu 50000 ZM.', '1 Gewinne zu 10000 ZM.', etc.

In der heutigen Ziehungsgewinnung wurden Gewinne über 400 ZM. gezogen

Table of lottery results with columns for prize amounts and winning numbers. Includes entries like '2 Gewinne zu 50000 ZM.', '1 Gewinne zu 10000 ZM.', etc.

In der heutigen Ziehungsgewinnung wurden Gewinne über 400 ZM. gezogen

Im Gewinnverzeichnis 2 Prämien zu je 50000 und 100 Prämien zu je 3000, 2 Gewinne zu je 50000, 2 zu je 25000, 44 zu je 10000, 64 zu je 5000, 162 zu je 3000, 489 zu je 2000, 64 zu je 1000, 1526 zu je 500, 3086 zu je 400 ZM.

die staatliche Lotterei-Einnahme in Halle.

Halle, Leipziger Straße 10

Familien-Druckerei Otto Hendel - Druckerei

Stadtmühle Nisleben Akt.-Gef.

Nisleben a. Saale.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu einer ordentlichen Generalversammlung...

Donnerstag, den 28. September 1933

General-Versammlung

eingeladen. Tagesordnung:

- 1) Vorlegung des Geschäftsberichts, der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, des Abrechnungsberichts...

Der Aufsichtsrat

Dr. M. Söhne, Vorsitzender

Älteste Bekanntmachungen

Im Schwanen-Wirt im Saalegebäude, Marktplatz 24, befindet sich eine Bekanntmachung...

Verdingung über die Pflanzung von Fichten...

Verdingung über die Pflanzung von Fichten...

Verdingung über die Pflanzung von Fichten...

Verdingung über die Pflanzung von Fichten...

Verdingung über die Pflanzung von Fichten...

Verdingung über die Pflanzung von Fichten...

Verdingung über die Pflanzung von Fichten...

Verdingung über die Pflanzung von Fichten...

Verdingung über die Pflanzung von Fichten...

Verdingung über die Pflanzung von Fichten...

Verdingung über die Pflanzung von Fichten...

Verdingung über die Pflanzung von Fichten...

Verdingung über die Pflanzung von Fichten...

Verdingung über die Pflanzung von Fichten...

Verdingung über die Pflanzung von Fichten...

Verdingung über die Pflanzung von Fichten...

Verdingung über die Pflanzung von Fichten...

Zu allen Krankenkassen zugelassen

Zahnarzt Dr. Dr. Godduhn

Adolf - Hitler - Ring 1

Von der Reise zurück Dr. Werner Schumann

Prakt. Arzt

Udenstraße 44 (Südchaus)

9-11 u. 3-5 - Telefon 29063

Von der Reise zurück! Professor Dr. Loeffler

Facharzt für Chirurgie u. Orthopädie

Klinik Hedwigstraße 12

Von der Reise zurück Prof. Frese

Von der Reise zurück Prof. Dr. Grund

Ferrut 24400

Zurück! Dr. Jaehne

Facharzt für Ohren-, Nasen-, Kehlkopfkrankheiten

Martinberg 14

Dauer-Wellen

bekannt billige Preise

ZOOI-Siederer, nur Leipziger Str. 33

Wachmaschinen Staubsauger Wringmaschinen

Unverbilligte Vorführung Bequeme Retenzalungen

Prophete

Von jeder Hausfrau stark begehrt ist der MABAG-Heißlufttherm

Jeden Donnerstag 4 Uhr nachmittags

Kochvortrag Aluminium-Kiessler

Allmark (gegenüber Pelzel-Prasidium)

Schneidern

macht junge Frau an eine gute Schneiderin (Kmal, mod. 2-4 Ubr.)

Wäsche

empf. sich, ärztl. gepr. Hausfrau

Heißlufttherm

Kapitalien

8000-10000 ZM.

als 1. Kapital auf 2 bis 3 Minuten von Markt

gründliche. Off. unt. D 2387

3000 ZM.

als 1. Kapital auf Grundgrundstück in Bismarckstr. 1

250 ZM.

5000 ZM.

als 1. Kapital auf Grundgrundstück in Bismarckstr. 1

A. Knäusel

Butter, Wurst Fleischwaren

werden schnell und sauber ausgeführt

werden schnell und sauber ausgeführt

werden schnell und sauber ausgeführt

werden schnell und sauber ausgeführt

werden schnell und sauber ausgeführt

werden schnell und sauber ausgeführt

werden schnell und sauber ausgeführt

zu verpachten

Frequentes Hotel

Nähe Café, Schmelz, modern, Essst. 20 Betten, in fremdenverkehr. fruchtbar...

Pachtgesuche

Stellmacherei

Gewürzwaren

Aufpfeifen

Die „Kleine Anzeigen“ der Saale-Zeitung sind für den 1. Oktober 1933 bis zum 31. März 1934 zu zahlen. Die Anzeigen werden nur gegen Bar oder Briefmarken angenommen; eine Rechnungsstellung kann nicht stattfinden. Der mehrmalige Abdruck eines Anzeigenstückes wird als einmalige Abrechnung abgerechnet. Die Anzeigen werden nur gegen Bar oder Briefmarken angenommen; eine Rechnungsstellung kann nicht stattfinden. Der mehrmalige Abdruck eines Anzeigenstückes wird als einmalige Abrechnung abgerechnet. Die Anzeigen werden nur gegen Bar oder Briefmarken angenommen; eine Rechnungsstellung kann nicht stattfinden. Der mehrmalige Abdruck eines Anzeigenstückes wird als einmalige Abrechnung abgerechnet.

### Offene Stellen

#### Versicherungs-Vertreter

für großen Versicher.-Brosen gesucht. Offerten unter D 2384 Geschäftsstelle.

#### Diener-Chauffeur

ausverkauft Fahrer, reparaturfähig, in Zimmereinrichtungen, Gerieren, Gartenarbeiten, Zentralheizung erfahren, für Landhausarbeit bei beiden. Ansuchen per Post gef. Gehalt, Kostengeld, ca. 3000. Diener bevorzugt. Offerten unter G. 237 bei Post-Zentrale, Halle a. S.

#### Staubmädchen

mit guten Kenntnissen, welche in Zimmereinrichtungen, Schneidern, Wäschearbeiten erfahren ist, bei beiden. Ansuchen, Frau Müller, Ritterguts-Waldenberg bei Halle a. S. Verlangen, unter V. 4-6 Uhr.

#### Gefort

für frauenförmigen Landbesitz, Bauarbeiten, Schneidern, Wäschearbeiten, auch in der Küche. Ansuchen, Frau Müller, Ritterguts-Waldenberg bei Halle a. S. Verlangen, unter V. 4-6 Uhr.

#### Wirtin

mit allen Vorkenntnissen, welche in Zimmereinrichtungen, Schneidern, Wäschearbeiten, auch in der Küche. Ansuchen, Frau Müller, Ritterguts-Waldenberg bei Halle a. S. Verlangen, unter V. 4-6 Uhr.

#### Melker

Widener, ledig, 30 Jahre alt, in der Milch- und Käsefabrikation erfahren. Ansuchen, Frau Müller, Ritterguts-Waldenberg bei Halle a. S. Verlangen, unter V. 4-6 Uhr.

#### Wirtin

mit allen Vorkenntnissen, welche in Zimmereinrichtungen, Schneidern, Wäschearbeiten, auch in der Küche. Ansuchen, Frau Müller, Ritterguts-Waldenberg bei Halle a. S. Verlangen, unter V. 4-6 Uhr.

#### Büchergeselle

17-18 Jahre alt, in der Buchbinderei erfahren. Ansuchen, Frau Müller, Ritterguts-Waldenberg bei Halle a. S. Verlangen, unter V. 4-6 Uhr.

#### Einem Aleren und alleinstehende

in der Buchbinderei erfahren. Ansuchen, Frau Müller, Ritterguts-Waldenberg bei Halle a. S. Verlangen, unter V. 4-6 Uhr.

#### Gewerbetätiger

in der Buchbinderei erfahren. Ansuchen, Frau Müller, Ritterguts-Waldenberg bei Halle a. S. Verlangen, unter V. 4-6 Uhr.

#### Wirtin

mit allen Vorkenntnissen, welche in Zimmereinrichtungen, Schneidern, Wäschearbeiten, auch in der Küche. Ansuchen, Frau Müller, Ritterguts-Waldenberg bei Halle a. S. Verlangen, unter V. 4-6 Uhr.

#### Kraft

in der Buchbinderei erfahren. Ansuchen, Frau Müller, Ritterguts-Waldenberg bei Halle a. S. Verlangen, unter V. 4-6 Uhr.

#### Mädchen

in der Buchbinderei erfahren. Ansuchen, Frau Müller, Ritterguts-Waldenberg bei Halle a. S. Verlangen, unter V. 4-6 Uhr.

#### Mädchen

in der Buchbinderei erfahren. Ansuchen, Frau Müller, Ritterguts-Waldenberg bei Halle a. S. Verlangen, unter V. 4-6 Uhr.

#### Mädchen

in der Buchbinderei erfahren. Ansuchen, Frau Müller, Ritterguts-Waldenberg bei Halle a. S. Verlangen, unter V. 4-6 Uhr.

#### Mädchen

in der Buchbinderei erfahren. Ansuchen, Frau Müller, Ritterguts-Waldenberg bei Halle a. S. Verlangen, unter V. 4-6 Uhr.

#### Junges Mädchen

23 J., in der Buchbinderei erfahren. Ansuchen, Frau Müller, Ritterguts-Waldenberg bei Halle a. S. Verlangen, unter V. 4-6 Uhr.

#### 20j. Mädchen

in der Buchbinderei erfahren. Ansuchen, Frau Müller, Ritterguts-Waldenberg bei Halle a. S. Verlangen, unter V. 4-6 Uhr.

#### Kochlehrling

in der Buchbinderei erfahren. Ansuchen, Frau Müller, Ritterguts-Waldenberg bei Halle a. S. Verlangen, unter V. 4-6 Uhr.

#### Stellengesuche

in der Buchbinderei erfahren. Ansuchen, Frau Müller, Ritterguts-Waldenberg bei Halle a. S. Verlangen, unter V. 4-6 Uhr.

#### Wirtin

mit allen Vorkenntnissen, welche in Zimmereinrichtungen, Schneidern, Wäschearbeiten, auch in der Küche. Ansuchen, Frau Müller, Ritterguts-Waldenberg bei Halle a. S. Verlangen, unter V. 4-6 Uhr.

#### Wirtin

mit allen Vorkenntnissen, welche in Zimmereinrichtungen, Schneidern, Wäschearbeiten, auch in der Küche. Ansuchen, Frau Müller, Ritterguts-Waldenberg bei Halle a. S. Verlangen, unter V. 4-6 Uhr.

#### Wirtin

mit allen Vorkenntnissen, welche in Zimmereinrichtungen, Schneidern, Wäschearbeiten, auch in der Küche. Ansuchen, Frau Müller, Ritterguts-Waldenberg bei Halle a. S. Verlangen, unter V. 4-6 Uhr.

#### Wirtin

mit allen Vorkenntnissen, welche in Zimmereinrichtungen, Schneidern, Wäschearbeiten, auch in der Küche. Ansuchen, Frau Müller, Ritterguts-Waldenberg bei Halle a. S. Verlangen, unter V. 4-6 Uhr.

#### Wirtin

mit allen Vorkenntnissen, welche in Zimmereinrichtungen, Schneidern, Wäschearbeiten, auch in der Küche. Ansuchen, Frau Müller, Ritterguts-Waldenberg bei Halle a. S. Verlangen, unter V. 4-6 Uhr.

#### Wirtin

mit allen Vorkenntnissen, welche in Zimmereinrichtungen, Schneidern, Wäschearbeiten, auch in der Küche. Ansuchen, Frau Müller, Ritterguts-Waldenberg bei Halle a. S. Verlangen, unter V. 4-6 Uhr.

#### Wirtin

mit allen Vorkenntnissen, welche in Zimmereinrichtungen, Schneidern, Wäschearbeiten, auch in der Küche. Ansuchen, Frau Müller, Ritterguts-Waldenberg bei Halle a. S. Verlangen, unter V. 4-6 Uhr.

#### Wirtin

mit allen Vorkenntnissen, welche in Zimmereinrichtungen, Schneidern, Wäschearbeiten, auch in der Küche. Ansuchen, Frau Müller, Ritterguts-Waldenberg bei Halle a. S. Verlangen, unter V. 4-6 Uhr.

#### Wirtin

mit allen Vorkenntnissen, welche in Zimmereinrichtungen, Schneidern, Wäschearbeiten, auch in der Küche. Ansuchen, Frau Müller, Ritterguts-Waldenberg bei Halle a. S. Verlangen, unter V. 4-6 Uhr.

#### Wirtin

mit allen Vorkenntnissen, welche in Zimmereinrichtungen, Schneidern, Wäschearbeiten, auch in der Küche. Ansuchen, Frau Müller, Ritterguts-Waldenberg bei Halle a. S. Verlangen, unter V. 4-6 Uhr.

#### Wirtin

mit allen Vorkenntnissen, welche in Zimmereinrichtungen, Schneidern, Wäschearbeiten, auch in der Küche. Ansuchen, Frau Müller, Ritterguts-Waldenberg bei Halle a. S. Verlangen, unter V. 4-6 Uhr.

#### Wirtin

mit allen Vorkenntnissen, welche in Zimmereinrichtungen, Schneidern, Wäschearbeiten, auch in der Küche. Ansuchen, Frau Müller, Ritterguts-Waldenberg bei Halle a. S. Verlangen, unter V. 4-6 Uhr.

#### Vergnügen

der Hausfrauen in unseren schön a. praktisch ausgestatteten **Küchen** zu wirtschaften. Die Preise sind bekannt niedriger. Bitte beschreiben Sie unverständlich unsere großen Ausstellungsräume **Gebr. Jungblut** Albrechtstr. 37

#### Hönemann - Parkett - Putzwagen

das beste und billigste Reinigungsmittel. Kanister mit Lt. 6.00 RM, lose 0.90 RM. Gustav Hönemann, Halle (S.), Ruf 236 31

#### Unterjetturum

100 qm, zu vermieten. Hofstraße 11.

#### 5-3-1-Wohnung

im Hausvertrieb, 65 RM, zum 1. 10. zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### 4-3-1-Wohnung

im Hausvertrieb, 65 RM, zum 1. 10. zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### Neubau-Wohnung

mit Etagen-Heizung, im Hausvertrieb, 65 RM, zum 1. 10. zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### Wohnung

im Hausvertrieb, 65 RM, zum 1. 10. zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### Schöne Wohnung

im Hausvertrieb, 65 RM, zum 1. 10. zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### 2 leere Zimmer

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### 6h. hell. Raum

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### 6-3-1-Wohnung

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### 2 Etagen

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### 6-3-1-Wohnung

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### 2 Etagen

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### 6-3-1-Wohnung

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### 2 Etagen

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### kleine Wohnung

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### kleine Wohnung

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### kleine Wohnung

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### kleine Wohnung

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### kleine Wohnung

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### kleine Wohnung

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### kleine Wohnung

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### kleine Wohnung

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### kleine Wohnung

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### kleine Wohnung

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### kleine Wohnung

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### kleine Wohnung

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### kleine Wohnung

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### kleine Wohnung

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### kleine Wohnung

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### kleine Wohnung

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### kleine Wohnung

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### kleine Wohnung

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### kleine Wohnung

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### kleine Wohnung

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### kleine Wohnung

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### kleine Wohnung

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### kleine Wohnung

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### kleine Wohnung

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### kleine Wohnung

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### kleine Wohnung

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### kleine Wohnung

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### kleine Wohnung

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### kleine Wohnung

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### kleine Wohnung

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### kleine Wohnung

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### kleine Wohnung

zu vermieten. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### Möbel

zu verkaufen. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### Möbel

zu verkaufen. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### Möbel

zu verkaufen. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### Möbel

zu verkaufen. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### Möbel

zu verkaufen. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### Möbel

zu verkaufen. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### Möbel

zu verkaufen. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### Möbel

zu verkaufen. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### Möbel

zu verkaufen. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### Möbel

zu verkaufen. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### Möbel

zu verkaufen. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### Möbel

zu verkaufen. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### Möbel

zu verkaufen. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### Möbel

zu verkaufen. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### Möbel

zu verkaufen. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.

#### Möbel

zu verkaufen. Näb. Jägerstr. 10, 11. I.



25 000 Zentner Stroh vernichtet.

Abendorf. Durch Feuerkatastrophe war am... ein kleiner Kornboden in Brand geraten.

Deutscher Gartenbau gegen Auslandsware.

Köthen. Von der Bezirksgruppe Köthen des Reichsverbandes des Deutschen Gartenbau...

Die Kieffelder im Bau.

Zeitzsch. Die Kieffelder sind die Arbeiten für die Zeitzsch-Deutsche Kieffelder im Bau...

Betrügerischer Mäher.

Meimar. Die Große Strafkammer des Meimar Landgerichts verurteilte nach...

Neuer Bürgermeister.

Zerscher. Der mit den Stimmen der Wähler...

Dahlo. Hier ist Dietrich Erenlein's Ball, hier ist das Leben, schlag Ingrid's...

Dietrich Erenlein und Ingrid. Die beiden...

Ein Herr schob sich durch die Drehtür vor der... Ingrid's Ball...

Ein kurze Vorstellung, belauschte die... Ingrid's Ball...

An die Landwirtschaft des Landkreises Merseburg.

Deutsche Bauern!

Jedesmal, wenn das Vaterland in höchster Not war...

Wir appellieren an Euren bewährten Pflicht und fordern Euch an, die von...

In erster Linie sind einzustellen verzeirte, arbeitslose Mitglieder der SA, SS...

Der Altmeister des Vogelschusses ist nicht mehr.

Kangenja. Wie schon kurz gemeldet hat der Altmeister des Vogelschusses...

Zwei Entdeckungen haben Verleufsch's Namen berühmt gemacht: einmal, daß die...

Grüßen und Glabe? fragte Ingrid. Beuliat.

„Unter zweiter Profaktur. Ich kann ihn übrigens auch nicht leiden.“

Ingrid ließ ihren Mantel von den Schultern fallen. Jedesmal, wenn Dietrich Ingrid...

„Auch in Berlin, Herr Brodbeck.“

„Auch, weißt du, begann sie mit einem Vageln, dem jeder Schmerz fernlag.“

„Ich war geschäftlich unanbänglich,“ fing er an.

wird, geht der Kreis eine Reihle von 100 Wkt.

Wir vertrauen, daß unser Appell an die Landwirtschaft des Kreises Merseburg nicht...

Merseburg, den 4. September 1933. Der Komm. Landrat Dr. H.

Erfolge bei der Arbeitslosenschlacht.

Prettin. Infolge Inangriffnahme der Beschäftigungs- und Walsarbeiten an der...

Stolberg (Harz). Zwei Motorradfahrer bestanden in der Nacht die wegen Aufsicht...

Schleifd. Dienstagabend kam ein Motorrad aus Richtung Halle, das in der...

Im Strudel des Verkehrs.

Radfahrer wird vom Lastauto gestößt. Verabzug. Dienstag vormittag ereignete...

„Aber du sollst mir doch erzählen, was du inzwischen erlebt hast.“

„Mit einer unbewußt zärtlichen Geste griff er ihre linke Hand und hielt sie fest, daß...

„Aber du sollst mir doch erzählen, was du inzwischen erlebt hast.“

„Aber du sollst mir doch erzählen, was du inzwischen erlebt hast.“

„Aber du sollst mir doch erzählen, was du inzwischen erlebt hast.“

„Aber du sollst mir doch erzählen, was du inzwischen erlebt hast.“

der Rurdel und den unteren Teilen des Fahrzeuges so schwer am Kopfe verhaftet, daß...

Ein Kind beim Reiterfest tödlich verunglückt. Zeit. Auf der Festwiese des hiesigen...

Der erste Keil.

Köthen. Die Nacht zum Dienstag brachte eine unangenehme Ueberraschung.

Uebertall auf einen Wächter. Stolberg (Harz). Zwei Motorradfahrer bestanden...

Motorrad in Flammen. Schleifd. Dienstagabend kam ein Motorrad aus Richtung Halle, das in der...

Arbeiten in der Kirche. Köthen. Bekannt ist die Kirche eine neue Orgel erhalten. Da auch die...

Ein guter Rat. ZAHN PASTA. Die sich ihren Lebensunterhalt allein verdienen...

„Aber du sollst mir doch erzählen, was du inzwischen erlebt hast.“

„Aber du sollst mir doch erzählen, was du inzwischen erlebt hast.“

„Aber du sollst mir doch erzählen, was du inzwischen erlebt hast.“

„Aber du sollst mir doch erzählen, was du inzwischen erlebt hast.“

„Aber du sollst mir doch erzählen, was du inzwischen erlebt hast.“

„Aber du sollst mir doch erzählen, was du inzwischen erlebt hast.“





Adolf Hitler und Goering

befehligen Reichswehrbefehlungen bei ihm. In den Nachmittagsstunden des Montag...

Vom Dienstag früh begab sich der Reichsführer in Begleitung mehrerer höherer Reichswehrbeamten zu einer Truppenbesichtigung...

Arbeitslager auch in Polen.

Ganz nach deutschem Muster eingerichtet.

Der baftanische Afrika-Minister auf eine Expedition nach Ägypten durch den Minister für öffentliche Arbeiten, Hübner, ein freiwirtschaftliches Arbeitslager eröffnen...

Abt Schachleitner rehabilitiert.

Zelebrierverbot vom Erzbischof aufgehoben.

Einer Meldung aus Venedig zufolge wurde der Abt Schachleitner, dem wegen seines Bekanntheitsgrades nationalsozialistischen Kreisen verboten worden war, die Messe zu lesen...

Prager Zionistenkongreß beendet.

Der Prager Zionistenkongreß ist mit einer Resolution zu Ende gegangen. Zum Präsidenten der Zionistischen Weltorganisation wurde Nalium Solofow wiedergewählt...

„Graf Zeppelin“ in Pernambuco gelandet.

Die deutsche Seewarte teilt mit: Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist auf seinem Südamerikafahrt am Dienstag im 10.45 Uhr in Pernambuco gelandet.

Kommunisten als „Schützenbrüder“.

In Offenbach konnten von der Polizei zehn Mitglieder eines inoffiziellen „Schützenvereins“ festgenommen werden.

Aus unbekanntem Museen

Kinematheum — und Zahnhochschullinien.

Neben den großen, weltberühmten Museen in Berlin, die jedermann kennt und schon gesehen hat, gibt es andere, deren Existenz nur wenigen bekannt ist...

Wieviele Menschen wissen a. B., daß es in Berlin ein reichhaltiges Kinematheum gibt, das seinesgleichen weltweit auf der ganzen Welt nicht hat?

Wieviele Menschen wissen a. B., daß es in Berlin ein reichhaltiges Kinematheum gibt, das seinesgleichen weltweit auf der ganzen Welt nicht hat?

Wieviele Menschen wissen a. B., daß es in Berlin ein reichhaltiges Kinematheum gibt, das seinesgleichen weltweit auf der ganzen Welt nicht hat?

Wieviele Menschen wissen a. B., daß es in Berlin ein reichhaltiges Kinematheum gibt, das seinesgleichen weltweit auf der ganzen Welt nicht hat?

Wieviele Menschen wissen a. B., daß es in Berlin ein reichhaltiges Kinematheum gibt, das seinesgleichen weltweit auf der ganzen Welt nicht hat?

Wieviele Menschen wissen a. B., daß es in Berlin ein reichhaltiges Kinematheum gibt, das seinesgleichen weltweit auf der ganzen Welt nicht hat?

Wieviele Menschen wissen a. B., daß es in Berlin ein reichhaltiges Kinematheum gibt, das seinesgleichen weltweit auf der ganzen Welt nicht hat?

Wieviele Menschen wissen a. B., daß es in Berlin ein reichhaltiges Kinematheum gibt, das seinesgleichen weltweit auf der ganzen Welt nicht hat?

Lagufens „stille Reserven“.

Die Rolle der Banken beim Zusammenbruch des Konzerns.

Am Verlauf der Dienstagabendhandlung im Laufen-Prozess erörterte der Angeklagte Carl Laufen die politischen Ereignisse des Jahres 1930 und deren Auswirkungen auf die Wirtschaft.

weiter, daß der Angeklagte G. Carl Laufen der festen Überzeugung gewesen ist, den Verfall durch Vorwegnahme der Rückvergütungen bedenken zu können.

Es sei Pflicht eines Unternehmers, bis an die Grenze des geleglich Zulässigen zu gehen, ja, auch diese Grenze sogar zu überschreiten, um das Unternehmen zu retten.

Zuchthausstrafen für Kommunisten. Ausgans des Berliner SA-Mordprozesses.

Es wird dann festgestellt, daß es Dr. Straube und damit auch der Danabank bekannt gemacht sein muß, daß die ersten Reserven bereits verbraucht waren und

Das Schwurgericht Berlin hat in dem SA-Mörderprozess wegen eines Ueberfalls auf SA-Männer des Jahres 30 in der Potsdamer StraÙe den Kommunisten Langbein wegen Verurteilung Mordes auf fünf Jahre Zuchthaus verurteilt.

Die Urkunde im Grundstein.

Entwürfen über die Mißwirtschaft bei der Kölner Handwerkskammer.

Die Ermittlungen der Kriminalpolizei gegen den ehemaligen Syndikus Dr. Engels und die übrigen Mitglieder des alten Vorstandes der Handwerkskammer Köln wegen der Mißwirtschaft haben einen neuen aufsehenerregenden Fall zutage gefördert.

lerlungen überführt. Der Kraftwagenführer wurde verhaftet.

Auto rast in Hitlerjugend.

Ein Laster — Kraftwagenführer verhaftet.

In der Montagnacht überfuhr bei Neuf (Walden) ein Personenkraftwagen fünf Hitlerjugendler, darunter einen Führerführer. Hierbei wurde der 16jährige Harry Gohres getötet, ein anderer Hitlerjugender schwer und die drei anderen leicht verletzt.

Schienenauto gegen Peronenzug. Schweres Verkehrsunglück in Nordfrankreich.

Auf der einsamen Strecke von Crayon nach Cambes in der Nähe von St. Briens stießen am Dienstag ein Schienenauto und ein Personenzug in voller Fahrt zusammen.

Auto rast in Hitlerjugend.

Ein Laster — Kraftwagenführer verhaftet.

In der Montagnacht überfuhr bei Neuf (Walden) ein Personenkraftwagen fünf Hitlerjugendler, darunter einen Führerführer. Hierbei wurde der 16jährige Harry Gohres getötet, ein anderer Hitlerjugender schwer und die drei anderen leicht verletzt.

Wenn Kinder mit Feuerwerkskörpern spielen. Beim Spielen mit einem auf der Festwiese zurückgelassenen Feuerwerkskörper wurden in Crayon neun Kinder mehr oder weniger schwer verletzt.

Heranzucht größerer Bienen.

Veruche an der Frankfurter Universität.

Am Einsetzen der Bienenfruchtzeit der Frankfurter Universität und dem Mähervereinhand des Landwirtschaftlichen Vereins Frankfurt in Verbindung werden Versuche an der Frankfurter Universität angestellt.

Ein Loblied des Bieres. Die am 1140 n. Ch. von der hochgelehrten geistlichen Frau Hildegard von Bingen verfaßte Curoe et caluae find als ein hochbedeutendes Dokument der mittelalterlichen Medizin ist einer neuen Uebersetzung erfuhr.

Reinigung des Auslands-Instituts. Die diesjährige Jahrestagung des Deutschen Auslands-Instituts findet jetzt endgültig am 20. September im Hause des Deutschen Instituts in Stuttgart statt.

Italiens größter Tenor in Berlin. Der große italienische Soubrette Beniamino Gigli wird im Oktober in der Etablissement Oper Berlin gastieren.

Roubard-Herdman-Meyer-Boelle als Drama. Etwas Ungeheures hat die große Novelle „Die Verführung des Pescara“ von Roubard-Herdman Meyer für die Bühne bearbeitet und dramatisiert.

Wir alle! Von Alexander Pauly. Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt...

Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt. Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt...

Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt. Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt...

Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt. Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt...

Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt. Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt...

Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt. Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt...

Sowjet-Bomber abgeflürzt.

Nach Hohe Regierungsbeamte getötet.

Am Dienstag flüchte bei Moskau ein schwerer Bombenflugzeug ab, in dem sich der stellvertretende Kommissar für Schwerindustrie, Baranow, der außerordentliche Kommissar für den Ausbau des Flugzeugwesens, Solomann, der Generaldirektor der russischen staatlichen Flugzeugwerke, Gorkow, das Mitglied des Staatsplanamtes der Sowjetunion, Sarjar, und vier Begleiter befanden.

Brillische Gewerkschaftspleite.

Unklare Ziele und künftige Mittelbeschaffung.

Die Reden an dem zur Zeit tagenden 65. Gewerkschaftskongreß werden von den meisten Londoner Zeitungen scharf verurteilt. Zum 65. Male würden die alten Forderungen wieder bringet, ohne daß dafür irgendwelche praktischen Maßnahmen für eine Neugestaltung der Industrie herangeführt.

Wie hart der Rückgang der englischen Gewerkschaftsbewegung ist, kommt an der Situation am Kongreß zum Ausdruck.

Wie hart der Rückgang der englischen Gewerkschaftsbewegung ist, kommt an der Situation am Kongreß zum Ausdruck.

40 Schwerverbrecher gefaßt.

Ein guter Fang der Hamburger Polizei.

Einen überaus guten Fang konnte die Hamburger Kriminalpolizei machen. Es gelang ihr, eine organisierte Einbrecherbande von 40 Mitgliedern dingfest zu machen.

Kein Bayern-Ministerrat in Sündenbrun.

Reichspräsident von Hindenburg hat auf die Einladung des bairischen Ministerpräsidenten, in diesem Jahre wieder einen Teil seines Erholungsurlaubes in Bayern zu verbringen mitgeteilt.

Reichspräsident von Hindenburg hat auf die Einladung des bairischen Ministerpräsidenten, in diesem Jahre wieder einen Teil seines Erholungsurlaubes in Bayern zu verbringen mitgeteilt.

Das große Los gezogen.

In der Nachmittagsziehung vom Dienstag wurde das große Los der preussisch-deutschen Staatslotterie in Höhe von 500 000 Mark gezogen.

In der Nachmittagsziehung vom Dienstag wurde das große Los der preussisch-deutschen Staatslotterie in Höhe von 500 000 Mark gezogen.

Preussische Eisenbahn ein verbotener Genuss?

Die Leitung des Bauvereins und Terrariervereins „Amphica“, Göttingen, hat bei der maßgebenden Stelle in Berlin zu dem bevorstehenden Gesetz gegen Versteigerung und Veräußerung der Eisenbahnen, ein strenges Verbot gegen das Versteigern von Preussischen Eisenbahnen, Eisenbahnen und Eisenbahnen zu erlassen.

Reinigung des Auslands-Instituts.

Die diesjährige Jahrestagung des Deutschen Auslands-Instituts findet jetzt endgültig am 20. September im Hause des Deutschen Instituts in Stuttgart statt.

Die diesjährige Jahrestagung des Deutschen Auslands-Instituts findet jetzt endgültig am 20. September im Hause des Deutschen Instituts in Stuttgart statt.

Italiens größter Tenor in Berlin.

Der große italienische Soubrette Beniamino Gigli wird im Oktober in der Etablissement Oper Berlin gastieren.

Roubard-Herdman-Meyer-Boelle als Drama.

Etwas Ungeheures hat die große Novelle „Die Verführung des Pescara“ von Roubard-Herdman Meyer für die Bühne bearbeitet und dramatisiert.

Wir alle!

Von Alexander Pauly. Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt...

Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt. Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt...

Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt. Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt...

Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt. Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt...

Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt. Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt...

Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt. Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt...

Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt. Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt...

Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt. Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt...

Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt. Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt...

Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt. Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt...

Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt. Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt...

Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt. Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt...

Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt. Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt...

Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt. Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt...

Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt. Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt...

Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt. Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt...

Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt. Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt...

Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt. Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt...

Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt. Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt...

Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt. Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt...

Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt. Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt...

Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt. Ich, Du, wir alle haben gleichen Schritt...

